



Spielbericht vom Spiel

TSV Wichmannshausen – SG Wehretal 7 : 0 (1:0)

Zwei vollkommen unterschiedliche Halbzeiten sahen die zahlreichen Zuschauer im Nachbarschaftsderby zwischen dem TSV Wichmannshausen und der SG Wehretal. Die erste Halbzeit war geprägt von viel Kampf und Krampf auf beiden Seiten. Beide Mannschaften neutralisierten sich mehr oder weniger, Torraumszenen waren Mangelware. Bei der Eintracht fehlte die ordnende Hand im Mittelfeld, der das Spiel dirigieren und lenken konnte. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer ein Spiel auf ein Tor mit einem souveränen Sieg der Gastgeber

Den besseren Start in diesem Derby hatte der TSV, der bereits nach 10 Minuten mit 1:0 in Führung ging. Nico Hildebrandt nahm sich kurz hinter der Mittellinie den Ball und stürmte in Richtung Wehretaler Tor. „Zimbo“ Reimuth zog die Wehretaler Verteidiger geschickt in die Mitte und Nico setzte sich über die halblinke Seite unaufhaltsam durch, gegen seinen Linksschuss aus 11m hatte der Keeper der Wehretaler keine Abwehrmöglichkeit. Ein klasse Tor!. Doch auch dieser frühe Treffer brachte keine Sicherheit in die Aktionen der Eintracht, oft wurde noch zu überhastet gespielt und die Wehretaler konnten das Spiel weiter offen gestalten. Die nächste Chance hatten die Gäste, Manuel Borschel fasste sich ein Herz, sein Schuss aus 18m ging jedoch über das Tor (30.). Nur eine Minute später hatte Chr. Reimuth die große Chance die Führung der Gastgeber auszubauen, sein Kopfball nach einem Freistoß aus dem Halbfeld landete nur knapp über dem Dreieck. Hier hätte der Keeper der Gäste keine Abwehrchance gehabt. So ging es mit einer 1:0 Führung für den TSV in die Kabine.

Nach Halbzeit entfachte der TSV einen Sturmrun auf das Tor der Wehretaler. Nur 2 Minuten nach Wiederanpfiff die Riesenchance für Nico Hildebrandt die Führung auszubauen. Nico tauchte plötzlich völlig frei vor Gästekeeper Chanojan auf, doch anstatt den Abschluss zu suchen, versuchte er abzuspielen, und die Abwehr der Wehretaler konnte klären. Nur eine Minute später die nächste Chance für den TSV, doch der Schuss von Chr. Reimuth strich noch knapp über das Tor. Erneut nur eine Minute später machte es der Sturmführer besser. Nach Zuspiel von Basti Degenhardt zog er aus halbrechter Position ab und sein Schuss aus 11m landete unhaltbar am linken Innenpfosten zum 2:0. Die nächste Chance hatten noch einmal die Gäste, doch der Schuss von Saakel ging links am Tor vorbei (54.). In der 56. Die Vorentscheidung durch Andre Hossbach. Bastian Degenhardt stand zunächst völlig frei vor den TW der Gäste, doch dieser konnte die Riesenchance noch abwehren. Der Abpraller

landete bei Hossbach, der überlegt in die rechte Ecke einschob. Es stand 3:0. Jetzt brachen bei Wehretal alle Dämme, der TSV erspielte sich eine Chance nach der anderen, weitere Tore waren die logische Konsequenz. Das 4:0 fiel nur eine Minute später. Orłowski spielte M. Dittrich auf rechts wunderbar frei, dessen Flanke erreichte Zimbo Reimuth. Seinen Kopfball drückte Gerd Werner letztendlich mühelos über die Linie. Erneut war es Philipp Orłowski, der Andre Hossbach über rechts mustergültig freispielte. Dieser steuerte völlig frei auf den Gästetorwart zu, vergab allerdings überhastet (65.). Nur eine Minute später machte es Hossbach allerdings besser, einen Eckball von rechts verwandelte er per Kopfball unhaltbar zum 5:0. Das 6:0 erzielte Bastian Degenhardt in der 68. Minute. Die nächste Riesenchance vergab Nico Hildebrandt in der 77. Minute. Eine Ecke von rechts wurde vom TW der Gäste unterlaufen, doch Nico brachte den Kopf nicht richtig hinter den Ball und vergab. Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Marcel Burdzik in der 88. Minute. Aus 10m ließ der dem Keeper aus Wehretal keine Abwehrmöglichkeit.

Alles in allem ein letztendlich ungefährdeter 7:0 Sieg der Eintracht, der völlig verdient war und mit etwas Glück und Konzentration auch zweistellig hätte ausfallen können.

Aufstellungen:

TSV: Wagner, Rühlberg, Hemmer, Dittrich, H. Benz, Hildebrandt, Orłowski, Hoßbach, Degenhardt, Werner, Reimuth, Borkenhagen, Burdzik, Zimmermann, Krapf

SG Wehretal: Chanojan, Meister, Schierl, Reinhardt, P., Vogeler, Saakel,S., Lapschin, Reinhardt, D., Wieditz, Borschel, Saakel, C., Zumbusch, Zuege